

Verlagsbuchhandlung G. Ehlermann Dresden - A. Grunaerstr. 4.

[19886]

Preussischen Handlungen
empfehlen wir nachstehende
nach den neuen Lehrplänen
bearbeitete Schulbücher

Bruchmann, Lateinisches Lesebuch
f. d. Sexta u. Quinta v. Gymnasien u.
Realgymnasien. 1,20. geb. 1,50.

— Kurze lat. Formenlehre. —,30.
(Lesebuch u. Formenlehre zusgeb. 1,80.)

Gardner u. Paulstadt, Griechische
Schulgrammatik.

I. Teil. Griechische Formenlehre
Kart. 1,20.

II. Teil. Griech. Syntax. Kart. —,80.

Weldig, Griechisches Übungsbuch.
2,40. geb. 2,70.

Degenhardt, Lehrgang der Eng-
lischen Sprache. In zeitgem. Neubearb.

I. Grundlegender Teil. 52., der neuen
Bearb. 3. Aufl. 2,—; geb. 2,50.

II. Schulgrammatik. 14. Aufl. 3,—
geb. 3,50.

Plate, Lehrgang der Englischen
Sprache. In zeitgem. Neubearbeitung.

I. Grundlegender Teil. 68., d. neuen Bearb.
3. Aufl. 1,60. geb. 2,10.

II. Methodisches Lese- u. Übungsbuch.
54. Aufl. 2,25. geb. 2,70.

Hellwig, Hirt u. Bernial, Deut-
sches Lesebuch für höhere Schulen.

I. Teil. Für Sexta. 1,70. geb. 2,—.

II. Teil. Für Quinta. 1,90. geb. 2,20.

III. Teil. Für Quarta. 1,90. geb. 2,20.

IV. Teil. Für Tertia. 1,90. geb. 2,20.

Schultz, Lehrbuch der alten Ge-
schichte für die Oberstufe höherer
Lehranstalten. Mit erläut. Abbildungen.

I. Griechische Geschichte. Kart. 1,60.

II. Römische Geschichte. Kart. 1,80.

Buzler, Elemente d. Mathematik.

I. Abt. Kursus f. IIIb—IIb. 1,20. geb. 1,50.

II. Abt. Kursus f. IIa—Ib (unter der Presse.)

Hochachtungsvoll

Dresden, im Mai 1898.

G. Ehlermann.

[21797] Die **Osiander-Schwabsche** Ueber-
setzungs-Bibliothek sämtlicher griechischer und
römischer Klassiker (früher Metzlers Verlag)
ist die beste, vollständigste und für den Sorti-
menter lohnendste (40% Rabatt). Auch
à cond.

Heinrich Kerler, Verl.-Cto. in Ulm.



[21755]

Soeben erschien und wurde mir zum Ver-
trieb übergeben:

Páll Þorkelsson, Guide islandais - français

à l'usage des Islandais et des voyageurs
étrangers, avec la prononciation figurée pour
les deux langues.

Preis 1 M 50 ₤.

In den letzten Jahren ist auch Island das
Ziel vieler Reisenden geworden und der Ver-
kehr ist in stetem Steigen begriffen, nur war
bisher die Verständigung mit den Bewohnern
dieser Insel aus Mangel an geeigneten Büchern
sehr erschwert. Diesem abzuweichen, ist der
Zweck des vorliegenden Sprachführers.

Handlungen mit Fremdenverkehr nach dem
Norden werden denselben mit Vorteil auf Lager
halten. Befreundeten Firmen stelle ich gern
ein Exemplar à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus' Sortiment
in Leipzig.

[21766] In meinem Verlage erschien Anfang
März d. J.:

Der Fall eines Bankhauses.

Ein Sittenbild

aus der

niederländischen Gesellschaft

von

Franz Bohn.

Ein starker Band. 350 Seiten 8°.

Bornehme Ausstattung.

Preis 3 M 50 ₤ ord.

Die „Frankfurter Zeitung“ in Frankfurt a/M.
vom 18. d. M. urteilt wie folgt:

Ein eigenartiges, aber sehr bemerkens-
wertes Buch, das niemand ohne reichen Lohn
lesen wird. Im Anfange glaubt man einen
kaufmännischen Roman vor sich zu haben, in der
Art, wie den Dickens'schen „Dombey und Sohn“,
um so mehr, als sich in der dichterisch blühenden
Darstellung manche Züge Dickens'schen Humors
und Satire, auch dessen belebte Naturschilderung
finden. Je mehr man aber vordringt, desto
mehr tritt Dickens zurück, und Gestalten wie
Björnson und Ibsen tauchen vor uns auf.
Mit derselben Härte und sittlichen Entrüstung,
wie diese den Kampf gegen die Orthodoxie und
die heuchlerischen „Stützen der Gesellschaft“ führen,
geht auch Bohn vor, und hierdurch erhebt sich
sein Roman zu kulturgeschichtlicher Bedeutung.

Ein unerbittlich grausames Gemälde entrollt uns
der Dichter, er zeigt uns das von der Cholera
und der Kriegsfurcht geplagte Amsterdam von
1866, erzählt den Zusammenbruch des Hauses
Kraft, wie der Bankherr irrfinnig, die fromm-
heuchlerische Gattin im Elend zur Kupplerin der
eigenen Tochter wird, und wie diese ihren
Bräutigam, der sie verläßt, weil sie arm ge-
worden ist, erschleht zur Strafe dafür, daß er
zu feige war, die entehrte Braut zu seiner recht-
mäßigen Frau zu machen. In diese Erzählung
hinein sind nun so kunstvolle, fast photo-
graphisch treue Schilderungen der einzelnen
Gesellschaftsklassen verflochten, die uns wehe thun
müßten, wenn nicht über all der Niedertracht
der sonnige Humor echter Menschlichkeit
schwebte.

Glänzender ist wohl selten ein Buch eines
noch unbekanntem Verfassers beurteilt worden.
Ich erbitte allseitige und thätige Verwendung.

In Rechnung mit 25%,
gegen bar mit 33 1/3 % und 7/6.

Dresden, den 24. Mai 1898.

Heinrich Minden.

Carl Tittmann in Dresden.

[21397]

Aus dem Verlage von W. H. Allen & Co.
in London ging in meinen Besitz über:

Handbook of the Italian Schools

in the

Dresden Gallery

by

C. J. Fl.

Mit 8 Abbildungen.

261 Seiten. 8°. Elegant gebunden

4 M ord., 3 M netto, 2 M 80 ₤ bar
und 7/6.

Im allgemeinen nur fest resp. bar.
Ich bitte zu verlangen.

Dresden, im Mai 1898.

Carl Tittmann.

Zur Zeit der Prüfungen!

[19840]

Bitte Ihr Lager zu versorgen mit

Breitenstein's Repetitorien

für

**Mediciner, Pharmaceuten, Lehr-
amtscandidaten, Chemiker, Agrono-
men, Techniker, Studierende der Philo-
sophie, der Thierheilkunde etc.**

Bezugsbedingungen:

A cond. mit 25%, bar 33 1/3 % u. 13/12.

Eine ganze Kollektion unserer Repetitorien
liefern wir mit 40% bar.

Bar-Auslieferung in Leipzig bei Herrn
Carl Fr. Fleischer, in München bei Herrn
J. F. Lehmann, in Berlin bei Herrn R.
Mickisch.

Wien.

M. Breitenstein.